

- Müller's Buchh. in Hlm.
2357. **Herrenberger, H.**, Ladenverschluss nach e. Modelle der Pariser Industrie-Ausstellg. v. 1855. 1 Steintaf. in Imp.-Fol. * 8 N \mathcal{G}
- Nagel in Stettin.
2358. **Seyde, W. G. v. d.**, gesetzliche Bestimmungen über den Kleinhandel m. geistigen Getränken u. den Betrieb der Gast- u. Schankwirtschaft 1c. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ \mathcal{F}
2359. **Schiffmann, G. A.**, das Verhältniß der Freimaurerei zum Christenthum u. zur Kirche. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{F}
- Röhring in Berlin.
2360. **Netelisse, J.**, Sebastopol. Historisch-polit. Roman aus der Gegenwart. 21. Hft. gr. 8. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{F}
- Dehmigke's Buchh. (Bernhardi) in Berlin.
2361. **Marggraff, F.**, Leitfaden beim ersten Unterricht in der Weltgeschichte f. Gymnasien u. höhere Bürgerschulen. 3. Aufl. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ \mathcal{F}
- Overwetter in Osnabrück.
2362. **Seling, J. W.**, Vernunftwissenschaft, besonders e. vernunftwissenschaftl. Menschen- u. Gotteslehre. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 \mathcal{F}
- J. Perthes in Gotha.
2363. **Diez, F. M.**, u. **J. C. Bär**, Post- u. Eisenbahn-Karte v. Deutschland u. den anliegenden Ländern. Imp.-Fol. Auf Leinw. u. in engl. 8.-Carton. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}
2364. **Stülpnagel, F. v.**, u. **J. C. Bär**, Eisenbahn-Atlas v. Deutschland, Belgien, Elsass etc. in 16 Specialkarten auf 13 Bl. nebst e. Uebersichtskarte. 11. Aufl. gr. 8. Cart. * 1 \mathcal{F}
- Pierer in Altenburg.
2365. **Mändner, A. v.**, Altenburg im J. 1813. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{F}
- Prochaska in Teschen.
2366. **Sliwka, J.**, Piosnki dla Dziatki z melodjami. 8. Geh. * 4 N \mathcal{G}
- Vustet in Regensburg.
2367. **Amberger, J.**, Pastoralktheologie. 3. Bd. 1. Abthlg. gr. 8. Geh. 27 N \mathcal{G}
2368. **Damberger, J. F.**, synchronistische Geschichte der Kirche u. der Welt im Mittelalter. 9. Bd. 3. Hft. gr. 8. $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}
2369. **Mettenleiter, J. G.**, Enchiridion chorale juxta ritum sanctae romanae ecclesiae. Organum. Sectio II. qu. gr. 4. Cart. * 2 \mathcal{F} 12 N \mathcal{G}
2370. **Ott, G.**, Maienblüthen od. Betrachtungen, Gebete u. Lieder der hohen Himmelskönigin Maria zur Feier der Mai-Andacht geweiht. 2. Aufl. 12. Geh. 12 N \mathcal{G}
- Vustet in Regensburg ferner:
2371. **Proske, C.**, Selectus novus missarum. Tomus I. Pars II. [Partitur.] gr. 4. Cart. Subscr.-Pr. * 1 \mathcal{F} 9 N \mathcal{G} ; einzeln * 1 \mathcal{F} 27 N \mathcal{G}
2372. — idem. Voces separatae. Pars II. Sect. 5—8. gr. 4. * 27 N \mathcal{G}
- Necknagel in Nürnberg.
2373. **Soden, F. v.**, die Kriegszüge der Nürnberger nach Lichtenberg u. nach Ungarn. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{F}
- Reichel in Kaufbeuren.
2374. **Luz, J. C. G.**, Abschiedswort an meine bisherige Pfarrgemeinde Oberroth. 2. Aufl. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 N \mathcal{G}
- Nieder in Gießen.
2375. **Keller, W.**, Geschichte d. effektischen Freimaurerbundes m. e. Einleitung in die Allgemeingeschichte der Freimaurerei. gr. 8. Geh. 1 \mathcal{F}
- Schlicke in Leipzig.
2376. **Regeln u. Wörterverzeichnis** f. deutsche Rechtschreibung. 8. Cart. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{F}
- Starke'sche Buchh. in Chemnitz.
2377. **Roback, Fr.**, Ueber Credit-Versicherung. [Einladungsschrift.] Lex.-8. In Comm. Geh. * 8 N \mathcal{G}
- Tremendt's Verlag in Breslau.
2378. **Soltei, K. v.**, die Bagabunden. Roman in 3 Bdn. 2. Aufl. 16. Geh. 1 \mathcal{F}
- Vogel in Leipzig.
2379. **Handwörterbuch** der griechischen Sprache, begründet v. F. Passow. Neu bearb. v. V. Chr. F. Rost, F. Palm, O. Kreussler, K. Keil, F. Peter u. G. E. Benseler. 2. Bd. 2. Abth. 13. Lfg. hoch 4. Subscr.-Pr. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{F} [eplt. * 12 \mathcal{F}]
- Weber in Leipzig.
2380. **Benedix, A.**, gesammelte dramatische Werke. 10. Bd. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}
2381. — dasselbe. 2. u. 5. Bd. 2. Aufl. 8. Geh. à * 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}
- G. Wigand in Leipzig.
2382. **Schnorr v. Karolsfeld, J.**, die Bibel in Bildern. 16—18. Lfg. Fol. Volksausg. à * $\frac{1}{3}$ \mathcal{F} ; Prachtausg. in gr. Fol. à * 1 \mathcal{F}
- O. Wigand in Leipzig.
2383. **Krieg, W. Th.**, das Sächsische Strafproceßrecht. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. pro eplt. * 2 \mathcal{F}

Nichtamtlicher Theil.

Die Verträge mit Frankreich zum gegenseitigen Schutze des literarischen und artistischen Eigenthumsrechtes.

(Fortsetzung aus Nr. 44.)

Wir haben in Nr. 44 den „neuen Rechtsbegriff“ beleuchtet, welcher den idealistischen Schwärmer für den französischen Vertrag über internationalen Rechtsschutz des literarischen Eigenthums zu so undeutscher Vergötterung antreibt. In einem zweiten Artikel bringt der Verfasser einige Gründe, ebenso inhaltsleer als die erste Lobrede.

Der Verfasser will, daß man die dargebotene Hand Frankreichs — man halte immer fest, daß diese Hand in dem Vertrage besteht, welcher Deutschlands Literatur und Kunst, die man in Frankreich nicht schätzt und will, nicht kauft, nicht nachdruckt, nicht übersetzt, in Frankreich gegen das Uebermaß von Uebersetzungen schützen soll! — von Seiten Deutschlands annehme: 1) weil ein solcher Vertrag (hier vergißt der Verfasser zu sagen: der französisch-sächsische!) sich besonders lichtvoll für die schriftstellerische und künstlerische Production selbst zeige. Wir wollen die allgemeine Wahrheit dieses Satzes dahingestellt sein lassen, obwohl man nur auf die ungemeine schriftstellerische und künstlerische Production, welche wohl eher ein Uebermaß als einen Mangel schon vor dem Bestehen dieses heilsamen Ver-

trages aufweist, hinzudeuten braucht, um auch hier das Unbegründete der Behauptung zu erkennen. In der besondern Anwendung auf Deutschland ist dieser Satz in der That entweder lächerlich oder ein sehr unangenehmer Beweis von der Urtheilskraft des Verfassers über den Umfang und die Bedeutung der deutschen Literatur und Kunst, sowie von seiner Unkenntniß ihrer Fruchtbarkeit. Daß es für Literatur und Kunst nicht der „klingenden Früchte“ erst bedarf, um sie im Volke, welches Talent dafür hat, zu wecken, beweisen die hungernden Dichter und Künstler der alten und neuern Zeit. Die „klingenden Früchte“ locken nur die gehaltlosen Tageseribenten hervor, an denen Ueberfluß ist. Daher dürfte von dem Gesichtspunkte der Produktionskraft aus der „neue Rechtsbegriff“ wohl mehr wie die Kartoffelernährung in den niederen Volksschichten wirken: es kommt ein zahlreiches, aber kraft- und saftloses Geschlecht zum Vorschein. Und meint denn der Verfasser, die wachsende Production Deutschlands in Literatur und Kunst werde es machen, daß Frankreich deutsche Literatur und Kunst aufnehme? Wenn es an der Masse läge, so müßte das Verhältniß schon ein ganz anderes sein. Zwar spricht er von deren wachsender Geltung in diesem Lande: aber den Beweis schenkt er sich, indem er nur auf die Aufsätze der „All-